

S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin
- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Bürgermeister Bernhard Marewski

Tamilischer Bildungsverein Thamilalayam 18 Jahre

Sonntag, 18. Oktober 2015, 11:30 Uhr, Lindenhof

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen herzlich für die Einladung zum 18-jährigen Bestehen der tamilischen Bildungsvereinigung „Thamilalayam“.

Als Bürgermeister der Stadt Leverkusen überbringe ich Ihnen zu Ihrem Jahrestag sehr gerne die offiziellen Grüße der Stadt.

Und ich verbinde dies auch persönlich mit herzlichen Glückwünschen für Ihre Vereinigung.

Sprache ist Träger von Sinn und Überlieferung, sie dient der Übermittlung von Gedanken, Gefühlen und Wünschen mittels sprachlicher Zeichen und - sie ist zentrales Mittel zwischenmenschlicher Verständigung.

In der Sprache zeigt sich Kultur.

In der Sprache lebt die Kultur und in der Sprache bleibt die Kultur lebendig.

Und die eigene Kultur kann über die ihr eigene Sprache übermittelt werden - und dabei auch an die Nachkommen weitergegeben werden.

Ihr Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche, die in Deutschland geboren und aufgewachsen sind, mit ihrer tamilischen Muttersprache und damit mit den kulturellen Wurzeln bekannt und vertraut zu machen.

Das heißt, sie lernen tamilisch - und auch die auf uns Leverkusener sehr exotisch wirkende Schrift ... wie eine Fremdsprache.

Ich erinnere mich, wie ich früher als Lehrer am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium die Schülerinnen und Schüler erlebte.

Jeden Freitag kommen sie pünktlich zum tamilischen Unterricht.

Und sie lernen hier zusätzlich zum üblichen Schulpensum fleißig die Sprache, die Schrift und die Kultur Ihres Volkes.

Besonders eindrucksvoll sind auch jedes Mal die Darbietungen beim Europafest im Park von Schloss Morsbroich, wenn die Tänzerinnen und Tänzer in ihren traditionellen Gewändern auftreten.

Für unser international geprägtes buntes Leverkusen stellt Ihre Gemeinschaft eine Bereicherung dar.

Doch wir dürfen den ernsten Hintergrund nicht vergessen.

So wie heute verzweifelte Menschen vor Bürgerkriegen und Verfolgung in ihren Ländern fliehen, so sind die ersten Tamilen vor 35 Jahren aus Sri Lanka nach Leverkusen gekommen.

Auch Sie waren Bürgerkriegsflüchtlinge. Sie haben hier in Leverkusen Sicherheit gefunden und sich eine Zukunft aufgebaut.

Aber Sie haben die Verbindung zu Ihrem Land nie verloren und - zum Beispiel - sich sehr für den Aufbau nach der Tsunami-Katastrophe eingesetzt, von der ja zum Teil Ihre Familien betroffen waren.

Heute haben Sie Ihre Heimat in Leverkusen gefunden und sind vorbildlich integriert.

Sie zeigen aber auch, dass man in einem Land leben und heimisch werden kann, ohne die eigene Herkunft zu verlieren. Sie pflegen die Kultur Ihrer Heimat, fernab – hier bei uns in Deutschland und hier in Leverkusen.

Doch Sie gehen mit Ihrer Bildungsvereinigung weit über das Folkloristische hinaus.

Nach jüngeren Forschungen profitieren Kinder überdurchschnittlich davon, wenn sie zweisprachig großwerden und ihre Muttersprache auch schriftlich korrekt lernen.

Genau dafür setzt sich Ihre Bildungsvereinigung ein.

Sie unterrichtet in bundesweit 133 Schulen auf professionellem Niveau die tamilische Kultur und nimmt Examen ab.

Sie sorgt so dafür, dass die Kinder eine besondere Förderung erhalten und mit ihrer Herkunft verbunden bleiben: ... der tamilischen Kultur mit einer der ältesten Schriftsprachen des indischen Raumes, - einer 2000-jährigen Geschichte mit bedeutenden Errungenschaften.

Mein besonderer Dank gilt hier den Lehrkräften, die ehrenamtlich unterrichten.

In Leverkusen hat Ihre Gemeinschaft schon lange ihren Platz gefunden.

Sie und Ihre Familien sind hier angekommen und genießen hohe Anerkennung für Ihre Leistungen.

Es ist mir eine Freude, Ihnen diese Anerkennung heute ausdrücklich auszusprechen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und Ihren Familien weiterhin viel Glück und Erfolg.